

Beitrag zum Klimaschutz

Landentgelt wird ab 2008 an Lärm- und Stickoxid-Ausstoß bemessen

Am Münchner Flughafen werden die Start- und Landentgelte für Fluggesellschaften ab Januar 2008 neben der Lärmkomponente auch vom Stickoxid-Ausstoß (NOx) der eingesetzten Flugzeugtypen abhängig gemacht. Für leise und emissionsarme Flugzeugtypen muss dann während einer dreijährigen Testphase weniger gezahlt werden. Das Pilotprojekt wurde von der Initiative Luftverkehr (FMG, DFS, Fraport, Lufthansa) gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium entwickelt und soll „für die Fluggesellschaften ein Anreiz sein, in Zukunft verstärkt umweltfreundliche Flugzeugtypen einzusetzen“, so Dr. Michael Kerckhof, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen München GmbH (FMG).

Bislang haben sich die Gebühren vorrangig an der Anzahl der Passagiere, an Lärmemissionen und am Gewicht der Flugzeuge orientiert. Ab Januar gehe es nun nicht um eine versteckte Preiserhöhung, sondern vielmehr um einen sinnvollen Beitrag zum Schutz der Anwohner, so Kerckhof. Alle Fluggesellschaften, die in München starten oder landen, zahlen dann drei Euro je Kilogramm ausgestoßtem NOx. „Zum einen schaffen wir dadurch einen Anreiz für die Airlines, Flugzeuge mit möglichst geringen Stickoxid-Emissionen einzusetzen. Zum anderen ist das ein langfristiges Signal an die Hersteller, technologische Innovationen voranzutreiben“, so Kerckhof.

Dass der Stickoxid-Ausstoß und nicht etwa der CO₂-Ausstoß zur Grundlage für die Gebührenrehabung gewählt wurde, hat folgenden Hintergrund: Einerseits hat das beim Starten

und Landen ausgestoßene Stickoxid Einfluß auf die lokale Luftqualität – andererseits verringern sich, wenn hier weniger Stickoxid emittiert wird, auch die Emissionen im Reiseflugverkehr. Erzielte Einsparungen wirken also auch global und sind damit als Beitrag zum Klimaschutz zu betrachten. Außerdem hat sich die technologische Entwicklung im Luftverkehr in den letzten Jahren stark auf die CO₂- und Lärmreduzierung bezogen, der Stickoxid-Ausstoß wurde dagegen nicht gleichermaßen reduziert – hier soll ein Anreiz geschaffen werden.

Da die CO₂-Emissionen außerdem in direktem Bezug zum Treibstoffverbrauch stehen, sehen die Mitglieder der „Initiative Luftverkehr für Deutschland“ in den Kerolinpreisen einen viel stärkeren Anreiz für Airlines, CO₂-effizientere Triebwerke zu schaffen, als es ein CO₂-Entgelt je sein könnte. **cob/dl**

• **Umweltfreundliche Flugzeuge bevorzugt:** Leise und schadstoffarme Flugzeugtypen sollen künftig weniger Start- und Landentgelte zahlen. Für die Airlines ist das ein wichtiger Anreiz, auf modernes Fluggerät zu setzen.

• **Sinnvolle Maßnahmen zum Klimaschutz:** Neben der Staffelfahrtexperten die Schaffung eines einheitlichen europäischen Lufttraumes von herausragender Bedeutung. Dadurch könnten bis zu zwölf Prozent der CO₂-Emissionen der Luftfahrt eingespart werden.

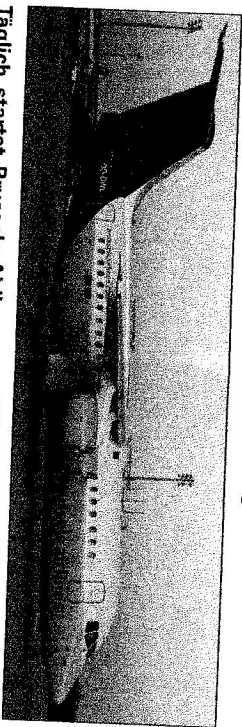
Mehr dazu im Internet:
www.initiative-luftverkehr.de

Sind Sie fit in Chemie

Mit Brussels Airlines und muc Tickets nach Brüssel gehen

Pommes frites kann man heute wohl als einzigen „gesamteuropäischen Snack“ bezeichnen – da passt es, dass dort, wo der Legende nach die Fritten erfunden wurden, auch der Sitz der EU ist: in Brüssel. Es liegt je-

doch nicht nur an den Pommes und der Europapolitik, dass Brussels Airlines die belgische Hauptstadt ab München an sieben Tagen die Woche, montags bis freitags sogar drei Mal täglich anfliegt!



Täglich startet Brussels Airlines von München aus in die belgische Hauptstadt und EU-Metropole Brüssel. (Foto: wh)



Leise und emissionsarme Flugzeugtypen werden bei der Start- und Landebühnen künftig bevor-

Denn neben lokalen Delikatessen wie Waffeln und belgischen Bier, das in den verschiedensten Variationen gebraut wird, gibt es zum Beispiel für Ausgehfreudige in Brüssel viele Gelegenheiten, ihrer Leidenschaft zu fröhnen: Knapp 2000 Gaststätten, von der gemütlichen Kneipe bis zum absoluten Sterne-Restaurant warten auf einen Besuch. Die lebendige Kunstszene gehört ebenfalls zu den Aushängen der Stadt: Einige weltberühmte Comic-Zeichner kommen aus Brüssel. Weithin sichtbar ist das

Wahrzeichen 102 Meter hohe 165-milligehbare Vergeltung chemischen zur Weltausrichtete wurde. Wir wollen die Kugeln hat MUC Life und verlosen zwei Brüssel. Post Lösung bis 9. an: Flughafen GmbH, Kenn Postfach 2317: chen. FMG-M nicht teilnahm

INFO

Flugauskunft 089/975-21313

Internet

www.munich-airport.de

Flughafen München GmbH, Vermittlung

Videotext (Bayer, Fernsehen) Tafeln

710-723

Parkleitzentrale

01

Tourist-Info München 01